

Steiniges Erbe

Wie umgehen mit dem Reichsparteitagsgelände?



Informationen:

„Rock im Park“ – wenn nicht gerade Pandemie ist, strömen jährlich zehntausende Musikbegeisterte nach Nürnberg. Doch wo heute die Fans ihre Lieblingsbands feiern, fanden von 1933 bis 1938 die „Reichsparteitage“ statt. Sie waren ein wichtiges Mittel, um die nationalsozialistische Terrorherrschaft durchzusetzen.

Wie sollen wir heute mit dem NS-Erbe umgehen? Darüber gibt es in Nürnberg seit Langem Streit. Zuletzt machten vor allem die Überreste der Zeppelintribüne Schlagzeilen. Die Stadt will das Gebäude mit Unterstützung von Bund und Land im jetzigen Zustand erhalten. Schließlich steht es unter Denkmalschutz. Doch es gibt auch andere Ideen. Ein Glasüberbau oder „Gärten der Welt“ zum Beispiel. Der historische Ort ist umkämpft, mehrfach ermittelte die Polizei: Immer wieder wird die Zeppelintribüne von Neonazis für ihre Inszenierungen missbraucht. Und 2020 malten Unbekannte die Pfeiler bunt an, um ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz zu setzen.

Diese Unterrichtseinheit behandelt folgende Kernfragen:

- Wie entstand das Reichsparteitagsgelände?
- Wie liefen die Reichsparteitage ab und welche Funktion hatten sie?
- Welche Vorschläge gibt es für den Umgang mit dem Gelände?

Die Schüler*innen erarbeiten sich die historischen Hintergründe und bilden sich selbst eine Meinung, wie heute mit dem NS-Erbe umgegangen werden soll.

Hinweis zur Durchführung

Bei den verlinkten Kurzvideos handelt es sich um Ausschnitte aus einer vom Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände aufgezeichneten Führung durchs Haus. Bei der Verwendung der kurzen Ausschnitte im Unterricht empfiehlt sich eine didaktische Einordnung, etwa zum komplexen Thema NS-Diktatur und Geschlecht (Video 3, s. auch Literaturhinweis unten).

Literatur

E. Frietsch/C. Herkommer (Hg.): Nationalsozialismus und Geschlecht. Zur Politisierung und Ästhetisierung von Körper, „Rasse“ und Sexualität im „Dritten Reich“ und nach 1945, Bielefeld 2009, abrufbar unter <https://www.genderopen.de/handle/25595/1104> [letzter Abruf: 13.09.2022].

Steiniges Erbe

Wie umgehen mit dem Reichsparteitagsgelände?

Phase	Moderation	Ziele	Medien & Methoden	Zeit
Einstieg	Ein nicht alltäglicher Konzertort Beschreibt das Bild und die hier herrschende Stimmung. Wo könnte das Bild aufgenommen worden sein? Achtet auch auf das Gebäude im Hintergrund! Findet ihr es in Ordnung, wenn an einem solchen Ort heute Konzerte stattfinden?	<ul style="list-style-type: none"> die heutige Nutzung des Geländes kennenlernen die Spannung zwischen der heutigen und der ursprünglichen Funktion nachvollziehen 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation Folie 2 (als Hilfestellung ggf. zusätzlich Folie 3) Unterrichtsgespräch 	ca. 5 Minuten
Informieren	Bau und Nutzung unter Hitler In dem Gebäude ist heute ein Museum. Da gehen wir jetzt hinein. Seht euch die drei Videos an und notiert auf dem Arbeitsblatt, was ihr während der Führung erfahrt!	<ul style="list-style-type: none"> Einblick in das Programm der Reichsparteitage gewinnen die Bedeutung von Propaganda in der NS-Diktatur verstehen die Rolle von „Vernichtung durch Arbeit“ beim Bau verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Einzelarbeit: Arbeitsblatt (Aufgabe 1) Videos „Im Museum erklärt“ (Präsentation Folie 4) Unterrichtsgespräch: Auswertung der Aufgabe 	ca. 20 Minuten
OPTIONAL Informieren und anwenden	Bedeutung der Reichsparteitage Weshalb veranstalteten die Nationalsozialisten die Reichsparteitage? Überlegt gemeinsam!	<ul style="list-style-type: none"> den Sinn der Massenmobilisierung für die Durchsetzung der nationalsozialistischen Diktatur verstehen den Zusammenhang zwischen Gemeinschaft und Ausgrenzung im Nationalsozialismus erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> Partnerarbeit: Arbeitsblatt (Aufgabe 2) Unterrichtsgespräch: Auswertung der Aufgabe 	ca. 10 Minuten
Diskutieren und beurteilen	Umgang mit dem Gelände heute Was soll mit der Zeppelintribüne geschehen? Setzt euch mit drei aktuell diskutierten Vorschlägen auseinander. Wie würde eure Entscheidung lauten? Oder habt ihr andere Ideen? Begründet!	<ul style="list-style-type: none"> Stellung beziehen zu einer aktuellen erinnerungspolitischen Kontroverse die Bedeutung des Erinnerens im Stadtbild und Lebensalltag reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> Klassendiskussion Präsentation Folie 5–6 evtl. Stimmkärtchen in drei Farben (nicht obligatorisch) 	ca. 10 Minuten